

Für die Gesundheit vor Ort

Neubau neben der Arberlandklinik Viechtach jetzt auch offiziell eingeweiht

Viechtach. (red) „Das neue Gesundheitszentrum ist das Tüpfelchen obendrauf für eine gute medizinische Versorgung im Landkreis“, betonte Landrätin Rita Röhl. Der Neubau neben der Arberlandklinik in Viechtach ist bereits seit letztem Jahr in Betrieb – und eine gefragte Adresse bei Ärzten, Therapeuten, Dienstleistern aus dem Gesundheitsbereich sowie Patienten. Eine Eröffnungsfeier war wegen Corona lange nicht möglich. Jetzt wurde das Gesundheitszentrum offiziell eingeweiht.

„Wir wollen, dass die Leute eine bestmögliche, vernünftige medizinische Versorgung haben, auch auf dem Land“, verdeutlichte Röhl. Das neue Gesundheitszentrum trage viel dazu bei. „Es ist ein wichtiger Baustein, zusätzlich zu den Arberlandkliniken und den niedergelassenen Ärzten und Therapeuten.“ Patienten freuen sich über viele Fachleute für ihre Gesundheit – unter einem Dach, direkt vor Ort in Viechtach, schnell und auf kurzem Weg erreichbar, mit Parkplätzen vor der Tür. Fachärzte und Medizinische Versorgungszentren (MVZ) haben moderne, barrierefreie Praxisräume im Gesundheitszentrum, außerdem gibt es hier ein Sanitätshaus oder Spezialisten für Hörgeräte. 1500 Quadratmeter Nutzfläche gibt es auf den vier Etagen, sie sind bis auf eine Einheit komplett vermietet. Das Gebäude ist baulich direkt mit der Arberlandklinik verbunden, damit Patienten trocken und auch im Bett vom Gesundheitszentrum in die Klinik kommen und umgekehrt.

Pfarrer Dr. Werner Konrad von der katholischen Pfarrgemeinde Viechtach und sein evangelischer Kollege, Pfarrer Roland Kelber, segneten den Neubau.

„Das Projekt tut allen gut“

„Das Projekt tut allen gut, den Patienten, den Ärzten, der Klinik und der Stadt Viechtach“, sagte Bürgermeister Franz Wittmann. Er dankte der Firma Penzkofer Bau aus Regen, die das Gesundheitszentrum als Bauträger plante und schlüsselfertig baute, und der VR GenoBank DonauWald, die das fertige Gebäude kaufte. „Es ist schon schön, wenn heimische Unternehmen wie Penzkofer Bau so ein Projekt in Angriff nehmen und wenn örtliche Banken wie die VR GenoBank hier ihr Geld anlegen“, betonte er.

Mut für Wunschprojekt

Auch Christian Schmitz, Vorstand der Arberlandkliniken, machte klar, dass es schon einiges an Mut bei allen Beteiligten in der Region erforderte, um das langersehnte Wunschprojekt zu verwirklichen. Schon vor vielen Jahren sei ein Gesundheitszentrum angedacht wor-



Eine gute Kombination: Das neue Gesundheitszentrum entstand direkt neben der Arberlandklinik Viechtach, auch baulich sind beide Gebäude miteinander verbunden. Foto: Arberlandklinik



Kirchlicher Segen: Pfarrer Dr. Werner Konrad (li.) und Pfarrer Roland Kelber weihten das neue Gesundheitszentrum ein. Foto: Susanne Ebner

den, aber noch nicht machbar gewesen. „Unser langjähriger Verwaltungsleiter Walerich Schätz holte das Projekt 2017 quasi wieder aus dem Dornröschenschlaf“, so Schmitz. Miteinander hätten dann viele vor Ort eine gehörige Portion Mut bewiesen – auch aus Verbundenheit gegenüber der Heimat. „Der Landkreis bewies mit seinem Investorenwettbewerb Mut zu neuen Wegen, Penzkofer Bau den Mut, das Projekt vorzufinanzieren und umzusetzen, die Mieter, den Mut, sich im neuen Gesundheitszentrum anzusiedeln.“ Schmitz dankte allen Beteiligten für ihr enormes Engagement. „Ohne Mut wirds nichts. Und beim Gesundheitszentrum hat sich der Mut gelohnt.“

Auch Alexander Penzkofer, Geschäftsführer des Unternehmens Penzkofer Bau, machte klar, dass ein Projekt wie das Gesundheits-



Alexander Penzkofer (li.), übergab den Schlüssel an Direktor Egon Gröller. Dahinter (v.li.) Bürgermeister Franz Wittmann, Landrätin Rita Röhl, Stefan Pateroster von Penzkofer Bau, ehemaliger Verwaltungsleiter der Arberlandklinik Walerich Schätz und Vorstand der Arberlandkliniken Christian Schmitz.

zentrum nur miteinander möglich sei. „Gemeinsam haben wir alle etwas Schönes für die Bürger vor Ort geschaffen“, betonte er. Die Entscheidung für das Gesundheitszentrum sei goldrichtig gewesen, das zeige sich im Neubau Tag für Tag. „Das Gebäude lebt, hier rührt sich was“, so Penzkofer. Er dankte dem Landkreis, der Arberlandklinik, der Stadt, der VR GenoBank und den Mietern für die Zusammenarbeit bei dem Ausnahmeprojekt. Ein herzliches Dankeschön gab es aber auch an all seine Handwerker. „Sie leisteten richtig gute Arbeit, nur knapp ein Jahr nach dem Baustart war der Neubau schon bezugsfertig.“

GenoBank ist Eigentümer

An die Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat der VR GenoBank

als neuem Eigentümer des Gebäudes überreichte Penzkofer symbolisch einen Schlüssel im XXL-Format – der echte und deutlich kleinere Schlüssel ist natürlich längst im Einsatz. Direktor Egon Gröller, Vorstandssprecher der VR GenoBank DonauWald, freute sich, dass fast alle Projektpartner auch bei der offiziellen Einweihung dabei waren. „Was einer allein nicht schafft, schaffen viele“, meinte Gröller. Das Gesundheitszentrum sei ein gutes Beispiel dafür, was möglich sei, wenn viele Macher aus der Region zusammen an einem Strang ziehen. Der genossenschaftliche Gedanke sei der VR GenoBank sehr wichtig. „Darum haben wir uns auch bewusst dafür entschieden, ins neue Gesundheitszentrum zu investieren. Hier haben viele Leute aus der Region gemeinsam die Region mitgestaltet.“